

Alter Gerichtsaffessor. In Berlin hat kürzlich ein Major a. D., dessen Brust viele Orden schmückten, sein Affessorat abgelegt. Derselbe hatte die fünfzig schon überschritten, als er das erste Staatsexamen ablegte.

Wunderbar gerettet! wurde in Berlin lebendig eine Frau, die unter die Plattform eines Ringbahnwagens geriet. Als man nach langem Mühen den Wagen hoch genug gehoben hatte, sprang sie auf und lief davon.

Vergebliche Flucht. In Brisbane, Australien, sind unlängst neun Flüchtlinge von Neuseeland (Neuseeland), welche die gefährliche Fahrt über den Ozean in gebrechlichen Fahrzeugen glücklich überstanden hatten und an verschiedenen Punkten der Neuseeländer Küste gelandet waren, der französischen Kolonialregierung wieder ausgeliefert worden. Sie wurden mit dem Dampfer „Pacific“ nach Neuseeland zurückgebracht.

Die Erbschaft des Paktors. Der wegen eines Creases bestrafte Paktör Michel Römer in Temesvar, Ungarn, erhielt neulich im dortigen Gefängnis die amtliche Bestätigung, daß sein für verschollen gehaltenes Oheim Rudolph Römer in Düsseldorf als Rentier gestorben sei und ihm mehr als 100,000 Mark vermacht habe. Nach seiner Freilassung fuhr der Paktör behufs Behebung der Erbschaft schleunigst nach Düsseldorf.

Kindreicher Familienvater. Dem im 69. Lebensjahre stehenden Bewohner der Gemeinde Bärzingen in Württemberg, Joseph Ströber, wurde dieser Tage das 37. Kind, ein kräftiges Mädchen, geboren. Ströber ist zum dritten Male verheiratet; seine erste Frau schenkte ihm in 17jähriger Ehe 13 Kinder, und zwar 10 Knaben und 3 Mädchen, darunter auch einmal Zwillinge; seine zweite Frau in 12jähriger Ehe 8 Knaben und 4 Mädchen, und seine dritte Frau in 12jähriger Ehe 6 Knaben und 6 Mädchen. Von den 37 Kindern befinden sich bloß 10 am Leben.

Dilettant als „Festkünstler“. In Bischofsroda, Sachsen, war jüngst ein Arbeiter mit dem Abbrechen des Theaters in einem Hotelkafé beschäftigt. Dort standen noch die Vorrichtungen von einer Vorstellung des Festkünstlers „Muratini“, und der Arbeiter, der wahrscheinlich gesehen hatte, wie leicht Jener wieder loskam, wollte auch einmal das „Ausbrechen“ probieren; aber wie er auch geriet und sich mühte, er blieb gefangen und 1 1/2 Stunden mußte der Wache in der Festung verharren, bis ihm der von auswärts zurückkehrende „Muratini“ aus der wenig beneidenswerten Lage befreite.

Galanter Festsbruder. In Mühlhausen, Thüringen, kam jüngst ein Landstreicher zur Mittagszeit in ein Haus. Liebliche Gerichte von Thüringermetzgerfleisch mit Hammelbraten umspielten sein Niechorgan und bescheiden daß er um eine kleine Probe seines „Leibgerichts“. Er erhielt eine ansehnliche Portion, die er mit gutem Appetit verzehrte, worauf er sich mit vielen Dankworten verabschiedete. Am Nachmittag stellte sich der Mann unter höflichen Entschuldigungen wegen seines nochmaligen Erscheinens wieder ein und überreichte der Hausfrau mit artiger Verbeugung ein kleines Blumensträußchen, welches er im Stadtwald gepflückt hatte.

Etrunken, begraben und doch am Leben zu sein, dieses Kunststück hat ein Arbeiter in Kiel fertig gebracht, der im November v. J. als Leiche am Strande bei Laboe angeschwemmt sein sollte. Da seine Frau und Mutter seine Leiche bestimmt rekonozirten, fand die Beerdigung anstandslos statt. Die Familie betrauerte lange den Heimgegangenen. Sie war daher nicht wenig erstaunt, als der Todtgebliebte sich dieser Tage wohl und munter präsentierte. Der gute Mann, dem es in Kiel nicht mehr gefallen hatte, war seiner Zeit auf's Land gewandert, wo er in der Umgebung von Neumünster bei einem Landmann Arbeit nahm. Allmählich hatte ihn aber doch die Sehnsucht nach den Seinen übermannt und so wanderte er nach Kiel zurück. Wer nun eigentlich der begrabene Leiche ist, wird sich schwerlich feststellen lassen.

Der „kurzsichtige“ Bauernsohn. Bei der Bestellung in einem Orte bei Brieg, Schlesien, gab sich unlängst ein Bauernsohn als hochgradig kurzsichtig aus, um als dienstuntauglich befunden zu werden. Der unterkühne Arzt schob in das Brillengestell, welches der angebliche Kurzsichtige aufgesetzt hatte, verschiedene Gläser, aber immer konnte der Bursche die Schrift nicht lesen. Da wollte es der Arzt noch mit einer sehr scharfen Nummer versuchen. Er schob das Glas ein, zog es aber in demselben Augenblick wieder heraus. Jetzt las der Kurzsichtige zur großen Heiterkeit der Kommission die entfernte Schrift ganz gefällig. Bei der schnellen Handlung des Arztes wußte er nämlich nicht, daß er jetzt überhaupt kein Glas in der Brille habe, sein vorzügliches Auge aber ließ ihn die Schrift jetzt deutlich erkennen. Er wurde als diensttauglich befunden und brauchte hinterher für den Spott nicht zu sorgen.

Wafflicher Überlaube. Einem Ruffen, Namens Dlenit, in einem Dorfe bei Obeffa, Rußland, waren leiblich einige Rubel gestohlen worden, und der Verdacht fiel auf einen alten Bulgaren, Peter Dutsch, der in dem Hause über Nacht geblieben war. Dutsch bestritt seine Unschuld, aber Dlenit sagte: „Wenn Du unschuldig bist, so setze Dich auf den gebeizten Ofen.“ Dutsch setzte sich auch, um seine Unschuld zu beweisen, willig auf den glühend heißen Ofen und zog sich natürlich schreckliche Brandwunden zu. Tropdem behauptete er, daß er nicht gestohlen hätte, und Dlenit befragte eine Propheetin, die auch Dutschs Unschuld bezeugte. Da kniete sein Ankläger demütig vor dem verbrannten Märtyrer nieder, bat mit Thränen um Vergebung und bot ihm eine Entschädigung an. Dutsch verzog sich edelmütig und wurde in's Krankenhaus gebracht, aus dem er nach einiger Zeit als Krüppel für den Rest seines Lebens entlassen wurde.

Einziger eines Kirchenführers. Als „ehelich das Hochamt in der Kathedrale von Cuena, Spanien, eben beendet war, stürzte plötzlich der massive Thurm derselben ein, diese zum Theil und drei benachbarte Häuser zerstörend. In dem Thurm befanden sich der Glöckner mit seiner Familie und etliche Knaben, die das Rängen der Glocken besorgten. Die Familie des Glöckners, dieser und drei Knaben konnten sofort aus den Trümmern herabgezogen werden. Sie hatten nur unerschütterliche Verletzungen erhalten. Dagegen wurden eine erwachsene Tochter des Glöckners erschlagen und fünf andere Knaben verbrüht. Zwei der Letzteren wurden nach 40stündiger Arbeit unversehrt aufgefunden, die Anderen waren todt, als man sie unter den Trümmern hervorholte.

Ungeahnter Erfolg. Ein Mainzer Kaufmann hat vor Kurzem dem heftigen wie auch dem preussischen Finanzminister als neue Einnahmequelle eine Steuer vorgeschlagen, die Dänen erhoben werden sollte, die nach Mitternacht noch im Wirtshause sein in der Höhe von 50 Pfennig von allen wollten. Der heftige Finanzminister antwortete ablehnend, da die Durchführbarkeit des Planes nicht möglich erscheine, während dem preussischen Ministerium ein Bescheid nicht einliefe. Dem finsternen Antragsteller ist inzwischen noch ein anderer Lohn geworden, und zwar in Gestalt von über 100 Briefen, in welchen ihm Frauen ihren Dank sagen, daß er ein Mittel erfunden habe, durch welches die Ehemänner an ein rechtzeitiges Nachhausegehen gemahnt würden.

Auf Leben und Tod kämpfte neulich der in dem Dorfe Wandersleben, Provinz Sachsen, ansässige Arzt Dr. Vollmar mit dem dort stationierten, plötzlich todtlich gewordenen Fußgänger. Der Genbar hatte den Arzt zu seiner angeblich kranken, jungen Frau rufen lassen. Dr. Vollmar fand diese aber ferngesund und wollte sich wieder entfernen, als der Genbar sehr aufgeregt in das Zimmer trat, den Revolver zog und bald auf seine Frau, bald auf den Arzt zielte. Dieser befah die Geistesgegenwart, sich auf den Todstüchtigen zu werfen und ihm die Waffe zu entreißen. Der Genbar wurde nach Erfurt transportirt und in eine Irrenanstalt eingeliefert.

Schwer bestrafte Uebertreter. Der 18jährige Mündelern Kunstschnitzer Heinrich Piefel unternahm kürzlich mit einem Freunde eine Vergnügungstour nach Erling-Andechs, Bayern, und fuhr trotz wiederholter Warnung des Freundes mit dem Rade, das ohne Bremsvorrichtung war, einen steilen Bergabhang herab. Er vermochte das Rad bei der rapiden Schnelligkeit nicht mehr zu beherrschen und fuhr in Folge dessen mit solcher Vehemenz an eine Giebelmauer, daß er in weitem Bogen über sie hinweggeschleudert wurde und dabei einen doppelten Schädelbruch erlitt. Er verstarb nach wenigen Minuten.

Bestrafte Schnoddrigkeit. Die Braut eines Chinatriegers in Wittenberg, Provinz Sachsen, hatte zu ihrer Trauung ein Kleid aus chinesischer Seide angelegt. Das „Volksblatt“ in Halle hatte hieran die Bemerkung getrieben, daß dies „Andenken“ sehr billig gewesen sein müsse. Der Chinatrieger verklagte den Redakteur des „Volksblattes“ wegen Verleumdung, und da er eine Quittung über den in Wittenberg gekauften Stoff vorlegen konnte, verurtheilte dieser Tage die Strafkammer den Redakteur zu drei Monaten Gefängnis.

Kind mit drei Füßen. In der Moskauer ärztlichen Gesellschaft stellte kürzlich das Mitglied Dr. Gals ein phänomenales Kind vor, nämlich ein 2 1/2jähriges Mädchen mit drei Füßen. Der dritte Fuß wuchs mit dem Würtel herab. Da hierdurch der Schwerpunkt des Körpers verschoben ist, so geht das Kind auf den zwei normalen Füßen ziemlich schlecht. Die Eltern des Kindes sind Schriftsetzer und wollen den dritten Fuß durch eine chirurgische Amputation entfernen lassen.

Den 41. Selbstmordversuch machte kürzlich die Bedienerin Franziska Holzner in Wien. Sie nahm eine schwache Giftdosis zu sich und wurde in der Einhaft eines Hauses aufgefunden. Als Motiv der That gab sie drückende Noth an.

Plüßergewöhnliche Bargains.

Anzüge, Waists, Wrappers usw.

Eine neue Auswahl von Seidenwaists—Eine feine Qualität von Taffeta Seidenwaists in schwarz, old rose, hellblau, weiß, rosa, roth, lohfarben und grau, feine Nadelstiche, „hemstitch“ Front, neumodische Aermel, Rücken in der Front angepaßten Art und Weise verziert und besetzt; diese Waists sind hochlegant und sehr leicht, just wie man sie im Sommer gerne hat, zu nur... 5.00
Verpaßt ja nicht unsere schwarzen u. weißen wackbaren Jap Seidenwaists zu sehen, sehr kühl für den Sommer, alle Größen zu \$3 97 und... 3.50
Eine weitere neue Auswahl von bunten und weißen wackbaren Waists. Verpaßt es ja nicht dieselben zu sehen.
Spezial—Fünf Dupend leichte Ganeas Waists von extra guter Qualität, mit Nadelstichen, vier Zeugnissen, 12 Knöpfen; Besatz: 3 Gruppen Nadelstiche auf dem Rücken, Spitzen am Kragen, alle Größen zu... 75c
Gestreifte Percalé Waists mit Halseln, diese Woche zu... 50c
Neue Dreijng Coques aus Lawn mit Halseln an den Aermeln und unten herum am Koll, nur... 50c
Figurirte Lawn Kimonos, mit eckfarbigem Besatz, zu nur... 98c
Sehet unsere einfachen Lawn Kimonos, besetzt mit Spitzen und Halseln, zu... \$2.97 abwärts bis... 1.47
Soeben erhalten eine Auswahl von Probe-Wrappers, welche wir zu sehr reduzirten Preisen verkaufen. Spricht vor und sehet dieselben. Wrapper, werth \$1.25, zu... 85c
Alle unsere \$1.35 Wrappers, zu... 1.00
Alle unsere \$1.75 Wrappers, zu... 1.25
Güßige Auswahl in allen Größen und Farben.
Neue Auswahl von Kinderkleidern in weißen Lawns, bunten Dimities, Percalés, Gingham, mercerized Chambray und Madras Stoffe; lauter, echte Farben; Alter 1—14 Jahre. Kommt und sehet dieselben. Sie sind billiger als Ihr sie machen könnt. Preise von \$3.50 abwärts bis zu... 35c

Weißwaren.

Unser Lager von Weißwaren ist vervollständigt durch die neuesten Novitäten in feinen sowie mittleren Madras und Cheviots für Shirtwaists u. f. w., zu von 85c abwärts bis... 10c

Leinen-Departement.

Handtücher und Tischdecken—Wir offeriren einige Spezialwerthe in Handtüchern und Tischdecken für diese Woche. Karrierte Handtücher, 28x16, nur... 2c
Karrierte Handtücher, 34x18, nur... 3c
Gute Qualität Honey Comb Handtücher 30x16—2 für... 5c
Ausgezeichnete Qualität Handtücher 36x18, 15c und 20c Werthe zu... 12c
Wir offeriren 8/4 türkischgroße Tischdecken, 85c Werthe, zu... 50c
8/4 ganzleiene Damast-Tischdecken, gefärbt, \$1.35 Werthe, zu... 98c

Bei Bestellungen nenne man diese Zeitung.

H. Herpolsheimer Co.

LINCOLN, NEBRASKA.

Der Straßburger Postdiebstahl.

Der kürzlich in den deutschen Zeitungen vielbesprochene, kuffen erregende Diebstahl eines Postfades mit 34,000 Mark Inhalt im Bahnhof zu Straßburg, Elsaß-Lothringen, hat sich folgendermaßen aufgelärt: Die Entdeckung des Diebes ist durch einen Wohnpostkaffner herbeigeführt worden, der einen Beamten zur Zeit des Diebstahls die Stelle, an der das Verbrechen ausgeführt wurde, in verdächtiger Weise passiren sah. Am nächsten Tage wurden ihm alle in Frage kommenden Personen vorgeführt, und er bezeugte sofort mit voller Bestimmtheit den 26 Jahre alten Postboten Georg Hirtelmann als die ihm bemerzte Persönlichkeit. Hirtelmann, der eine Frau und zwei kleine Kinder besitzt, versuchte zu leugnen, da er aber von anderen Personen zu der kritischen Zeit mit einem Paket unter dem Arm gesehen worden war, legte er weinend ein Geständniß ab. Er hatte das Geld gestohlen, um die Strafe für ein kleines Vergehen von sich abzuwenden! In einer Wirtshausstube hatte er vom Buffet einige Würste entwendet, um sie seinem Freunde, dem Stellmacher Walther, zu schenken. Der Wirth wollte Hirtelmann denunziren, und Hirtelmann beauftragte Walther, den Wirth um Schwärzen zu bitten. Walther kehrte zurück mit dem Bescheid, der Wirth wolle von einer Anzeige absehen, wenn er 200 Mark Entschädigung erhalte. Hirtelmann stahl in seiner Angst das Postgeld und gab 200 Mark dem Walther, der 150 Mark für sich behielt und nur 50 Mark dem Wirth übergab, der gar nicht mehr gefordert hatte.

Ihm und Walther, der auch verhaftet wurde, wurden die 200 Mark wieder abgenommen, so daß sich auf 20 Mark, die Hirtelmann ausgegeben hat, die ganze gestohlene Summe wieder in den Händen der Behörde ist.

Ein abschreckendes Beispiel. Wie die politische Erziehung des türkischen Volkes gehandhabt wird, erhellt aus folgendem lustigen Vorfall: Die „Leipziger Illustrirte Zeitung“ brachte jüngst ein Bild über einen blutigen Zusammenstoß zwischen Militär und Volk in Trifft. Ein kaiserliches Trabe befahl die Wiedergabe des Bildes in den türkischen und französischen Ausgaben der „Tribüne“ Organe „Malumat“ und „Servet“, was auch geschah. Das Trabe begründete diese Anordnung wie folgt: „damit das türkische Volk wisse, wie im Ausland, in den gelobten europäischen Kulturländern, das Volk behandelt werden, und damit das türkische Volk daran erinnert werde, daß dieses Verfahren, wenn nöthig, auch von der türkischen Regierung gewählt werden könnte.“

Neue Pflanzenarten entdeckt vor Kurzem Botaniker des New Yorker Agriculturndepartements etwa 70 in einem Gebirge auf der Insel St. Christoph, Westindien.

Schwer ausführbar.

F r a u : „Wenn ich 'mal früher sterbe wie Du, Paul, dann laß mich bitte verbrennen.“—M a n n : „Nein, damit bin ich nicht einverstanden, ich bin gegen die Feuerbestattung.“—F r a u : „Ach was, ob Du damit einverstanden bist oder nicht—ich werde, wenn es so weit ist, meinen Willen schon durchsetzen.“

Farbe Anspielung.

M a n n (hungrig vom Bureau kommend): „Ist das Essen bald fertig?“—F r a u (einen Roman lesend): „Einen Augenblick, ich bin gerade an der Stelle, wo der Held und die Heldin sich kennen lernen.“—M a n n : „Wenn Du da bist, wo sie miteinander zu Mittag essen, dann sage es mir doch.“

Evastöcher.

G a t t e : „Liebe Emilie, ich habe Dir etwas sehr Wichtiges mitzubringen, aber ich verlange von Dir strengste Verschwiegenheit.“—G a t t e : „Dann warte lieber noch einen Tag mit Deinem Geheimniß, ich habe morgen Rasen.“

Schwarze und bunte Woll-Kleiderstoffe.

Schwarzes ganzwollenes Cheviot, ausgezeichnete Qualität, 48 Zoll breit, gut 65c werth, zu... 50c
Schwarzes Etamine, feine Qualität, 48 Zoll breit, in reicher, tiefer Schattirung, \$1.25 Sorte, zu... 95c
Importirtes schwarzes Woile und London Twine, extra feine Qualität, der gefuchteste schwarze Kleiderstoff der Saison, 48 Zoll breit, zu... 1.45
Ganzwollenes Etamine, beste Qualität, 46 Zoll breit, in castor, grau, russisch blau, marine und veseda, sehr wünschenswerther Sommerstoff, zu nur... 69c
Zwei extra Spezialie in wollenen Waisting. Wir offeriren eine Partie fancy Waistings, gestreift, werth 25c, zu... 15c
Importirte Waistings, feine Qualität, in den gefuchtesten Mustern und Farben der Saison, 75c und 85c Werthe, zu... 59c

Washstoffe.

Nirgends im Westen ist eine so große und mannigfaltige Auswahl von wünschenswerthen Washstoffen zu finden als wir sie hier zeigen. Wir haben uns besonders angestrengt, um für die kommende Woche einige ganz außergewöhnliche Werthe in Washkleiderstoffen zu sichern. Wie gut uns das gelungen ist, kann man den folgenden Quotationen entnehmen:

Ausgezeichnete Qualität von gebrochenen Dimities, in neuen u. modernen Mustern u. Farben, würde ein Bargain sein zu 10c; wir offeriren sie zu... 7 1/2c
Yeddo Seide—ein hüßches, weiches Gewebe, völlig neu, in schwarz und weiß sowie blau und weiß; ausgefuchte Muster, 32 Zoll breit; eine Qualität die überall zu 20c verkauft wird. Wir offeriren sie während diesem Verkauf pro Yard zu... 12 1/2c
Feine Qualität Madras in weißer Grundfarbe mit schwarzen Figuren, sehr schön, 25c Werthe; wir offeriren sie pro Yard zu... 15c
Extra-Spezial—Wir offeriren beste Qualität Mouffeline in einfach oder Polka Dots, in allen Schattirungen, regulär verkauft zu 50c. Unser Preis... 35c

Domestics.

Halbgebleichter Muslin, ausgezeichnete Qualität, außergewöhnlicher Werth, zu 4 1/2c
Gebleichter Muslin, feine Qualität, 10c Sorte, zu... 8c
9/4 ungebleichte Pepperell Sheatings, Spezialwerth zu... 17 1/2c
Wir offeriren eine Partie fabrikenden in Merrimac Shirtings, gute Farben, zu... 1c
Dunkle Farben, zu... 3c
Halbwollene Challis in neuen u. niedlichen Mustern, 6c Werthe, zu... 3 1/2c
Karrierte Gingham, ausgezeichnete Qualität, zu nur... 3 1/2c
Butterick Muster und Publikationen. Wir sind alleinige Agenten für Lincoln.
Schwarze Yunca Seide ist absolut garantirt. Verkauft nur in diesem Laden.
Briefbestellungen prompt ausgeführt. Laßt Euch Proben schicken.

W H. Thompson.

Advokat und Notar, Praktizirt in allen Gerichten. Grundeigenthumsgefchäfte und Kollektion eine Spezialität.

Rettung und Hilfe,

sowie guten Rath für Jedermann,

enthält das geübteste deutsche Werk „Der Rettungs-Arzt“, 46. Auflage, 200 Seiten stark, mit vielen anatomischen Abbildungen nebst einer Abhandlung über fieberhafte Fieber, welches von Mann und Frau gelitten werden soll. Ein richtiger Rettungs-Arzt für junge Leute, die sich verberlichen wollen oder unglücklich verberichtet sind. In verberlichenen Fällen ist die notwendige Bezeichnung angegeben, wie man Gefährdungen und die traurigen Folgen von Quenstücken, als: Schwäche, Nervosität, Impotenz, Wollust, Unfruchtbarkeit, Gedächtnischwäche, Melancholie und Hysterie sicher und gründlich heilen kann. Ein malter Zahn und ein guter Rathgeber ist dieses vorzügliche deutsche Werk, welches nach Empfang von 25 Cts. in Briefmarken zu einladend umschickt, sorgfältig verpackt, frei angeht.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 19 East 8. Street, New York, N. Y. (Früher 11 Clinton Place.)

Die A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte. HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.



RESTORES VITALITY Made a Well Man of Me. THE GREAT FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but it cures the nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address: ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL. Bei Baumann & Baumann, Grand Island.



Ausgezeichnetes Farm-, Obst-, Weides und Mineral-Land. Das Land in Adams, Missouri und Nebraska ist das beste für Viehzucht, Obst und Weinbau. Hier wird das reichhaltigste Mineral- und Salzprodukt, Es gibt hier Millionen von Acren billiger, wilder Weiden, welche der Kultur bedürfen. Es werden Heilmittel und Kapitalisten mehr Wohlthätigkeit bieten als in irgend einem Theil der Welt. Staaten. Beförderungen dieser Länder werden freit angeboten. Man wende sich an: Bryan & Engler, 60 N. Frisco Line, St. Louis, Mo.